

Bundestagswahl

Barei will für Trassen kämpfen

OSTRACH (rsp) - Auf Einladung des CDU-Gemeindeverbands sprach Bundestagsabgeordneter Thomas Barei im gut besuchten Café Kohler in Lausheim zu Fragen der Finanz- und Wirtschaftskrise. Dabei will er sich für die Abschaffung der kalten Progression und die Beibehaltung des Ehegattensplittings einsetzen.

Von unserem Mitarbeiter Rainer Spendel

Vorsitzender Andreas Barth dankte Thomas Barei, dass er sich trotz eines übervollen Terminkalenders die Zeit genommen hat, Ostrach zu besuchen. Vor zahlreichen interessierten

Zuhörern ging der Kandidat auf die Finanz- und Wirtschaftskrise ein, die nur durch ein schnelles und zielgerichtetes Eingreifen der Politik in der Bankenbranche panikartige Auswirkungen auf die Privathaushalte verhindern. Zwischenzeitlich konnten einige Banken wieder mit der Rückzahlung der Mittel an den Staatshaushalt beginnen.

FH steht vor Erweiterung

Einen Ausweg aus der derzeitigen Wirtschaftskrise sieht Barei in der Stärkung des Mittelstandes und durch ein Wirtschaftswachstum, das keinesfalls auf Schulden aufgebaut werden darf. Barei ging auch vor den vielen jugendlichen Zuhörern auf die Themen Bildung und Familie ein.

Hier hob er besonders den Ausbau der FH Albstadt-Sigmaringen hervor, an der mit Hilfe von Bundesmitteln ein weiterer Studiengang eingerichtet wurde, der eine hochqualifizierte Ausbildung ermöglicht.

Ehegattensplitting soll bleiben

Bei seiner Tätigkeit in Berlin wird er sich auch für eine Verbesserung der Infrastruktur einsetzen, nachdem er von den Gemeinden seines Wahlkreises konkrete Vorschläge über den möglichen Verlauf von Trassen erhalten habe. Die Abschaffung der kalten Progression und die Beibehaltung des Ehegattensplittings sind zentrale Themen der CDU, die zur Entlastung der Bevölkerung und zu mehr sozialer Gerechtigkeit führen.



Thomas Barei findet in Ostrach interessierte Zuhörer.

Foto: Rainer Spendel